



Befilage 5.2

Jugendhilfenachrichtung  
vom 14.02.2008



BAYERISCHER  
HANDWERKSTAG

U. Dr. M.

JIDS JHA Febr. 08  
(CSU-Auftrag)

November 2007  
Fle/mas

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Ulrich Maly  
Stadt Nürnberg  
Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg

Aschaff  
J/B 3 Bitte Auto

Jugendamt Eingegangen bei J/D		
DEZ. 2007		

OBERBÜRGERMEISTER  
2 3. NOV. 2007 / Nr. 121

V	1	3
	Zur Kts.	Zur Stellungnahme
2	4	5
	z.w.V.	Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Kopie Ref. IV, SRD

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir, der Bayerische Handwerkstag und die Stiftung Hänsel + Gretel, wenden uns heute an Sie, um Sie auf das Projekt Notinsel aufmerksam zu machen und um Sie zu bitten, dieses Projekt in Ihrer Stadt zu unterstützen.

Das Projekt Notinsel wurde im Mai 2002 von der Stiftung Hänsel + Gretel als Pilotprojekt in Karlsruhe eingeführt, ist mittlerweile bundesweit mit großer öffentlicher Resonanz vertreten und bereits an 57 Standorten umgesetzt. In Bayern wurde das Projekt bislang im Landkreis Aschaffenburg verwirklicht. Notinsel soll bundesweit als ein Zeichen für Kinderfreundlichkeit und als konkrete Hilfsmöglichkeit für Kinder etabliert werden.

Kinder sollen in Notsituationen auf dem Schulweg, auf dem Weg zum Sport oder zum Kindergarten die Möglichkeit haben, sich in Geschäfte mit einer entsprechenden Kundenfrequenz zu flüchten, um dort Sicherheit zu finden und Hilfe zu erhalten. Die Hilfe ist auch dahingehend zu verstehen, dass die Geschäfte eine Handlungsanweisung erhalten, mit der bestimmte Hilfsnummern wie Polizei, Jugendamt, Kinderschutzbund, SOS-Hotlines etc. erreicht werden können.

Für die Umsetzung des Projektes Notinsel in einer Kommune ist es zunächst wichtig, einen öffentlichen oder gemeinnützigen Partner zu finden, der die regionale Organisation übernimmt und das Projekt mit Hilfe der Stiftung Hänsel + Gretel umsetzt. Wir würden uns sehr freuen, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, wenn die Stadt Nürnberg diese Rolle des regionalen Partners übernimmt oder wenn Sie sich dafür einsetzen, dass ein örtlicher gemeinnütziger Verein diese Aufgabe wahrnimmt, damit Notinsel auch in Nürnberg eingeführt werden kann, um so das Netz für den Kinderschutz weiter auszubauen.

Präsident Heinrich Traubinger, MdL  
Hauptgeschäftsführer Bernd Lenze

Max-Joseph-Straße 4 • 80333 München

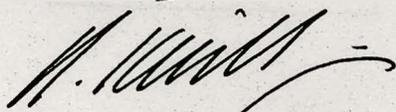
Telefon 089 557501 • Telefax 089 557522  
bht@bht-muenchen.de

www.dasbayerischehandwerk.de

Das bayerische Handwerk und hier vor allem die Handwerksbranchen mit Landgeschäften, wie Bäcker, Konditoren, Metzger und Friseure, würden das Projekt gerne unterstützen. Die Landesinnungsverbände bzw. die regionalen Innungen würden bei ihren Mitgliedsbetrieben dafür werben, sich als Notinsel zur Verfügung zu stellen.

Detaillierte Informationen können der Projekthomepage [www.notinsel.de](http://www.notinsel.de) entnommen werden. Sehr gerne stehen wir Ihnen für Rückfragen und die Besprechung des weiteren Vorgehens zur Verfügung. Stiftung Hänsel + Gretel, Veilchenstr. 23, 76131 Karlsruhe, Tel. 0721 94319-22, Ansprechpartner Jerome Braun oder Tanja Pesler und Bayerischer Handwerkstag: Robert Fleschütz, Tel.: 089 5119-117, E-Mail: [robert.fleschuetz@hwk-muenchen.de](mailto:robert.fleschuetz@hwk-muenchen.de).

Mit freundlichen Grüßen



Heinrich Traublinger, MdL  
Präsident  
Bayerischer Handwerkstag



Jerome Braun  
Geschäftsführer  
Stiftung Hänsel + Gretel